

„Smart City“ braucht Smart Kids



"Die Smart City Vienna braucht smarte Kids und smarte Lehrer, die Spaß an Technologie und am Programmieren lernen haben!"

Wiener IT-Unternehmen und der Wiener Bildungsserver bringen IT-Ausbildung in die Schule.

Smarte Kids sind eine der großen Chancen für die wirtschaftliche Entwicklung Wiens. „Computational Thinking“ und praktische Medienkompetenz frühzeitig zu vermitteln ist dabei ein wesentlicher Baustein zukunftsorientierter Bildung in unserer Stadt.

Wiens IT-Branche ist führend in Europa. Das benötigt nicht nur zahlreichen, gut ausgebildeten IT-Fachkräfte-Nachwuchs, sondern auch die verständliche Vermittlung von allgemeinem IT-Grundwissen. Informatik zu verstehen und Grundlagen des Umgangs damit zu beherrschen muss eine schulisch vermittelter Wissensinhalt sein, wie Rechnen oder Biologie.

Smart-Kids bringt „Coding“ in die Schule

„Smart Kids“ ist eine breit angelegte Initiative, die gemeinsame Schwerpunkte in der schulischen Bildung setzen wird, um die IT-Kenntnisse junger Menschen in Wien voranzutreiben.

Die Initiative „Smart Kids“ wird vom Wiener Bildungsserver gemeinsam mit dem IT-Cluster Vienna, namhaften IT-Unternehmen und Institutionen der Aus- und Weiterbildung getragen. Neuestes IT-Wissen wird dabei von IT-Expertinnen und -experten aus den Betrieben „Kids-gerecht“ in die Schulen gebracht: Praktisches Coding, das Kids Spaß macht und Interesse an mehr weckt.

Ziel ist es die Freude am Programmieren zu wecken und einfache Programmierkenntnisse an Schüler, wie auch an Lehrende zu vermitteln. Denn während der Einsatz von Medien wie Foto, Video und Film im Unterricht durchaus üblich ist, führt das Coding, das die Basis all dieser Medien ist, noch ein Schattendasein im Bildungsalltag. Mit diesen Initiativen soll neues Interesse an IT und Programmieren geschaffen werden.

Erfolgreicher Test-Start: „Coding macht Spaß“

Im Rahmen der European CODE Week im Oktober 2014 wurde eine erste, erfolgreiche „Smart Kids“ Initiative gesetzt:

In der Fortbildungsreihe „Coding macht Spaß“ des Wiener Bildungsservers erhielten Wiener LehrerInnen eine einfache Einführung zu den Grundlagen des Programmierens für PflichtschülerInnen. Mit leicht verständlichen Übungen wurde gezeigt, wie begeisternder „IT-Vortrag“ mit spielerischen Ansätzen in vielen Bereichen des Unterrichts umgesetzt werden kann.



Dabei entstanden auch zahlreiche neue Ideen für den Unterricht. – In der „**Smart Kids - Coding Community**“ des Wiener Bildungsservers werden sich engagierte LehrerInnen nun weiter vernetzen und so die Initiative vorantreiben.

IT-Partnersuche für „Smart Kids“



„Ich lade alle Partner aus der IT-Wirtschaft ein, die Interesse an der Zukunft der IT-Ausbildung und an der Motivation potentiellen IT-Nachwuchses haben, dabei zu sein.

Diese gemeinsame `Basis-IT-Ausbildung´ für Schülerinnen und Schüler ist eine große Chance für alle Beteiligten, die Wissen und Ressourcen einbringen. Es ist ein smarter, nachhaltiger und anerkennenswerter Beitrag für eine erfolgreiche Zukunft des IT-Standortes Wien, seiner Betriebe und deren MitarbeiterInnen von morgen.“

*Landtagsabgeordnete GR Babara Novak
Präsidentin des Wiener Bildungsservers*

Smart Kids sollen in unserer smarten Stadt jene Förderung erhalten die sie benötigen - auch über den klassischen Unterricht hinaus gehend. Und smarte IT-Betriebe werden jetzt „selbst in die Schule gehen“ und helfen, aktuelles IT-Wissen zu vermitteln und dabei vielleicht auch wichtige Erfahrungen für eigene Entwicklungen sammeln.

Damit setzen Betriebe nachhaltige Nachwuchs-Initiativen in einem neuen Bereich.

Wer ist dabei? Denn Coding macht Spaß - und bringt´s!

Das Projekt startet im Dezember 2014 und wird laufend mit weiteren IT-Partnern und inhaltlichen Angeboten zu „Coding for Kids“ umfassender und spannender werden.

So funktioniert es:

IT-Unternehmen und LehrerInnen werden IT-Unterrichts-Partner

Im Projekt „Smart Kids“ schaffen IT-Partner-Unternehmen und Institutionen gemeinsam mit dem Wiener Bildungsserver und dem IT-Cluster Wien ein neuartiges Angebot in der schulischen Ausbildung:

Die IT-Partnerunternehmen stellen den interessierten Schulen aus ihren Know-how-Bereichen und mit ihren Ressourcen Referentinnen und Referenten zu Themengebieten des Codings zur Verfügung; sowohl für Workshops mit Schülern, wie auch zur Fortbildung der Lehrer.

Der Wiener Bildungsserver hilft dabei entsprechende, passende Pakete für die jeweilige Schulstufe zusammen zu stellen und bereitet die Expertinnen und Experten aus der Wirtschaft auf die Arbeit mit den Schülern vor.

Die abgestimmten Workshop-Angebote werden vom Wiener Bildungsserver laufend an die Schulen weiter gegeben. Die Lehrer und Lehrerinnen können diese Angebote als Rufseminare nutzen und so ganz einfach IT-Grundlagen und „Coding-Spaß“ in den Unterrichtsalltag bringen.

Das Angebot richtet sich an junge Menschen und Lehrende aller Alters- und Schulstufen. Der Wiener Bildungsserver agiert dabei als Gateway und Informationsdrehscheibe.

Smarte Unterrichtsmaterialien rechts-sorgenfrei erstellen: Die Opening Up Education Initiative

Der Einsatz digitaler Medien im Schulalltag nimmt ständig zu. Eine steigende Nachfrage und Erarbeitung von digitalen Medien im Unterricht kann aber auch eine Zunahme urheberrechtlicher Probleme bringen. Diesen Problemen kann und muss durch den Einsatz von Medieninhalten mit freier Lizenz begegnet werden: Unterrichtsinhalte, die frei und ohne Beschränkung zur Verfügung stehen, und auch verändert und weiter verarbeitet werden dürfen.

Im Rahmen der „Smart Kids“-Initiative arbeitet der Wiener Bildungsserver gemeinsam mit Partnern an der Entwicklung einer Plattform, die einen wachsenden Pool freier, digitaler Unterrichtsmaterialien entstehen lässt, die laufend aktuell bleiben, individuell ergänzt und getauscht werden können.

Darüber hinaus wird der Einsatz frei verfügbarer offener Daten im Unterricht gefördert werden, zum Beispiel durch Programmierung von Unterrichts-Apps, die mit diesen Daten arbeiten.

Opening Up Education ist eine Initiative der EU, die auch in allen „Smart Kids“-Initiativen durch den Wiener Bildungsserver ihre Umsetzung finden wird.

Über den Wiener Bildungsserver

Der Wiener Bildungsserver ist ein gemeinnütziger Verein, der medienpädagogische Aktivitäten in der Schulbildung und der außerschulischen Jugendarbeit unterstützt. Seit über 15 Jahren begleitet der Wiener Bildungsserver Kinder, SchülerInnen, PädagogInnen und Eltern im digitalen Alltag und macht auf den bewussten und reflektierten Umgang mit Medien aufmerksam.

Rund 380 Wiener Schulen sind mit PCs, Bildschirmen und Druckern der Stadt Wien ausgestattet. Über ein Glasfasernetz von Wienstrom ist jede Wiener Pflichtschule in das Wiener Bildungsnetz eingebunden und verfügt damit auch über Zugang zum Internet. Mehr denn je werden digitalen Unterrichtsmaterialien nachgefragt.

Neben dem technischen Zugang, der Errichtung und Instandhaltung der IT-Infrastruktur für Wiener Schulen, ist es den Verantwortlichen der Stadt ein Anliegen, auch den freien Zugang zu Informationen bzw. Bildungsressourcen zu gewährleisten. Dieser Auftrag der Stadt Wien ist das Grundprinzip der Arbeit des Wiener Bildungsservers.

Alle Inhalte der Internetportale und Angebote des Vereins werden in Zusammenarbeit mit Bildungsinstitutionen der Stadt Wien entwickelt (MA 13 – Jugend und Bildung, Stadtschulrat, Pädagogische Hochschule Wien). Der kostenlose und loginfreie Zugang zu Daten und Services der Portale Kidsweb, LehrerInnenweb, Elternweb und Ideenkiste wird im gesamten deutschsprachigen Raum genutzt. Monatlich besuchen durchschnittlich 220 000 UserInnen das LehrerInnenweb und 108 000 UserInnen das Kidsweb, um nur zwei der Internetportale des Wiener Bildungsservers zu nennen.

Rückfragen:

Anton Mandl (Geschäftsführer)
Email: anton.mandl@wiener-bildungsserver.at
Mobil: 0043 664 822 62 65
Konrad Maric (Kommunikation)
Email: pr@wiener-bildungsserver.at
Mobil: 0043 676 938 58 11